

	<p>Objekt: Dose (rund) mit Unterteller (nicht dazugehörig)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: 2020-7.1-3</p>
--	--

Beschreibung

Während das asymmetrische Blumendekor auf Dose und Deckel der ersten Ludwigsburger Malergruppe zuzuordnen ist, zeigt der Unterteller symmetrische Blumengirlanden einer späteren Gruppe, die ab den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts tätig war. Die Blumenmalerei der ersten Gruppe stammt von Malern, die meist schon an anderen Manufakturen tätig gewesen waren oder sich auf Reisen gebildet hatten. Ihre Malerei aus den 60er Jahre des 18. Jahrhunderts zeichnet sich durch eine asymmetrische und spielerische Zusammenstellung der Blumen aus. Die Blumen an ihren zierlichen, bewegten Stielen in aufgelockerten Sträußen, wirken wie leicht dahingeweht. In den 70er Jahren werden die Sträuße unter dem Einfluss des Klassizismus symmetrischer und kompakter. Ab den 80er Jahren sind die Blumen an Girlanden aufgereiht und das Vergissmeinnicht spielt eine Hauptrolle, wie auch auf dem Unterteller zu erkennen ist. [Sarah Dolde]

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, bemalt
Maße:	Höhe (Dose): 14 cm, Durchmesser (Dose): 11 cm, Höhe (Deckel): 2,8 cm, Durchmesser (Deckel): 13,6 cm, Höhe: 14 cm, Durchmesser: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	Ludwigsburg

Schlagworte

- Dose
- Geschirr (Hausrat)
- Ludwigsburger Porzellan
- Porzellan
- Vermächtnis Benteler